

Gemeindepolitik aus der Sicht der zweiten politischen Kraft in Auersbach

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Auersbach.

Im Februar wird mit dem Bau des Dorfhauses und des Kindergartens begonnen worden. In der ersten Bauphase wird eine Summe von öS 7.000.000,— verbaut. Der Bau des Kindergartens ist auch ein Anliegen der SPÖ-Auersbach. Das Dorfhaus soll ein richtiger Sammelplatz für alle Auersbacher werden.

Am 19. März 2000 geht meine erste Periode als Gemeinderat zu Ende und ich versichere Ihnen, dass ich bei allen Entscheidungen im Gemeinderat stets das Beste für Auersbach und seine Bürger entschieden habe bzw. Parteipolitik aus dem Spiel ließ.

Wenn auch von ÖVP-nahen Personen die Auersbacher SPÖ ins

manchmal Lächerliche gebracht wurde, haben wir stets für Auersbach unsere Freizeit geopfert. ***Darum finde ich es nicht gerecht, wenn die ÖVP Auersbach sich stets der Gemeinemitteln bedient (Gemeindezeitung, Veranstaltungen) um sich und Ihre Mandatare ins Rampenlicht zu stellen und somit versteckten Wahlkampf betreibt.***

In der nächsten Periode werden wir uns wieder für alle Auersbacher einsetzen und besonders die Buslinie Markt Hartmannsdorf — Feldbach fordern. Auch die Einführung eines Sammeltaxis wird eines unserer Ziele sein. Denn besonders am Wochenende und in den Nachtstunden sollte es ein sicheres Nachhausekommen aus dem Raum Feldbach geben. Im Raum Kirchberg gibt es schon so ein Projekt. Es verkehrt in der Festschiffszeit in der Zeit zwischen

19.30 und 5.30 ein Bus im Zweistundentakt zwischen der Schemmerlhöhe und den Gasthaus Stöhr in Oberdorf. Dieses Projekt wird vom Verein MOSTwärts gefördert und es wäre auch in der Kleinregion Feldbach sicherlich eine Alternative.

Am 19. März 2000 tritt die SPÖ Auersbach nicht an, um den Bürgermeister abzuwählen, sondern um die Interessen der Auersbacherinnen und Auersbacher im Gemeinderat zu vertreten, dass die noch ausstehenden Hofzufahrten endlich fertiggestellt werden und um weiter die Kontrolle im Gemeinderat zu gewährleisten.

In Freundschaft

Alois Langbauer

Am 19. März 2000 wird der Gemeinderat neu gewählt:



Gemeinderatskandidat:

Dr. Bernhard Koller

Geboren: 1969

Familienstand: ledig

Kinder: keine

Beruf: Angestellter (Steuerfachmann)

Ausbildung: Betriebswirt

Typische Eigenschaften: zielstrebig, Durchsetzungsvermögen, aufrichtig, tolerant und ehrgeizig

Hobbys: Fußball, Laufen, Politik

Warum trete ich als Kandidat bei der Gemeinderatswahl an? Weil ich im Interesse der Auersbacherinnen und Auersbacher unsere Gemeinde mitgestalten möchte und weil ich eine aktive Kontrollfunktion im Auersbacher Gemeinderat ausüben will.

Welche Ziele habe ich als Gemeinderat? Vorrangiges Ziel kann es nur sein, die Interessen der Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner zu vertreten. Dafür werde ich mich mit meiner ganzen Kraft einsetzen.

Wohnadresse:
Auersbach 105, 8330 Feldbach

Telefon:
03152 / 7282 oder
0664 / 1702193

Gemeinderatswahl 2000. Fünf Jahre Gemeindepolitik neigen sich dem Ende. Am 19. März 2000 werden in unserer Gemeinde Gemeinderatswahlen stattfinden.

Zur Erklärung für unsere Leserinnen und Leser. Bei der Gemeinderatswahl wird nicht der Bürgermeister, der Vizebürgermeister oder der Kassier der Gemeinde Auersbach gewählt, sondern die Zusammensetzung des Gemeinderates. Der Gemeinderat wählt bei der ersten ordentlichen Sitzung nach der Wahl den Bürgermeister. **Es geht bei der Wahl am 19. März 2000 also nicht um den Bürgermeister**, es geht um die Zusammensetzung des Gemeinderates unserer Gemeinde. Bürgermeister Ing. Ober wird daher auch nach der Wahl Bürgermeister von Auersbach bleiben.

Bevor Sie am 19. März 2000 Ihre Stimme einer Partei geben, sollten Sie vielleicht auch einmal daran denken, was Ihre Stimme bewirkt. Wenn Sie Ihre Stimme der ÖVP geben, geben Sie Ihre Stimme der Mehrheitspartei und die Gefahr einer einzigen Partei im Gemeinderat ist sehr groß. Wenn Sie Ihre Stimme der FPÖ geben, sollte Ihnen schon bewusst sein, dass Sie Ihre Stimme einer Partei geben, die in den letzten fünf Jahren lediglich vor Wahlen aufgetreten ist und kein einziges mal an einer Gemeinderatssitzung teilgenommen hat.

Wir von der SPÖ-Auersbach treten an um die Kontrolle in unserer Gemeinde zu gewährleisten. Mit Alois Langbauer hatten wir in den vergangenen fünf Jahren einen ausgezeichneten Vertreter, der auch dieses mal wieder als Kandidat zur Verfügung steht. Damit wir aber effizient im Gemeinderat agieren können, heißt unser Wahlziel Mandatsvermehrung. Denn nur mit einer entsprechenden Anzahl von SPÖ-Gemeinderäten können wir auch eine optimale Kontrolle im Gemeinderat ausüben. Dazu haben wir auch die geeigneten Kandidaten. (Siehe Vorstellungen nebenan)



Gemeinderatskandidat:

Alois Langbauer

Geboren: 1959

Familienstand: verheiratet

Kinder: Zwei (Elisabeth und Eva)

Beruf: Angestellter (Lokführer)

Ausbildung: Maschinenschlosser

Typische Eigenschaften: ehrlich, kompromissbereit, gerecht, arbeitssam, Gemeinschaftssinn

Hobbys: Tennis, Garten, Sportverein und Gemeinde

Warum trete ich als Kandidat bei der Gemeinderatswahl an? Weil ich in der Gemeindemitarbeitern will und jene Auersbacher in der Gemeinde vertrete die nicht so ein gutes Verhältnis zum Bürgermeister haben

Welche Ziele habe ich als Gemeinderat? Verbesserung der Buslinie Markt Hartmannsdorf — Feldbach, Seniorenbetreuung, Sammeltaxi für Jugendliche

Wohnadresse:
Auersbach 114, 8330 Feldbach

Telefon:
03114 / 2932 oder
0664 / 5947262

Auswertung der SPÖ-Umfrage - Teil I:

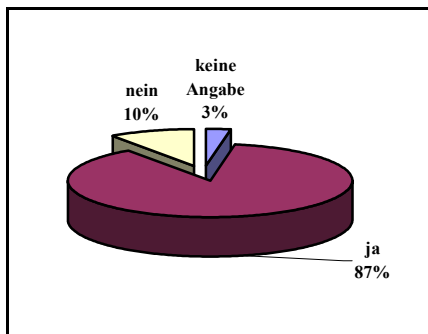
Danke für Ihre Mitarbeit. Die SPÖ-Auersbach hat in den vergangenen Tagen zahlreiche Umfrageformulare ausgeteilt.

Der Rücklauf und die Mitarbeit übertrafen unsere Erwartungen bei weitem. Wir haben auf Grund der uns zugegangenen Formulare eine Auswertung gemacht, dessen Ergebnis wir Ihnen nachfolgend vorstellen möchten.

Die **Rücklaufquote lag über 70%**. Zwei Formulare wurden uns unausgefüllt retourniert. Mehr als 350 Gemeindebewohnerinnen und -bewohner wurden durch die Auswertung erfasst (das sind **ca. 40% aller Auersbacher**).

Der erste Block beschäftigte sich mit dem Bereich **Umwelt**.

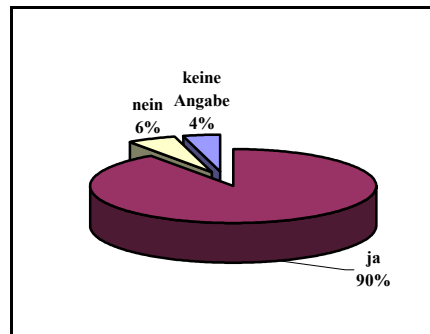
Frage 1: Sind Sie mit der Restmüllabfuhr in der jetzigen Form zufrieden?



Gründe der Unzufriedenheit mit der Restmüllabfuhr:

- Zu hohe Kosten
- Bezahlung sollte pro Abfuhr bzw. Entleerung erfolgen
- Einmal pro Monat zuwenig
- Für Verpackungsmüll sollte ein eigener Behälter zur Verfügung stehen

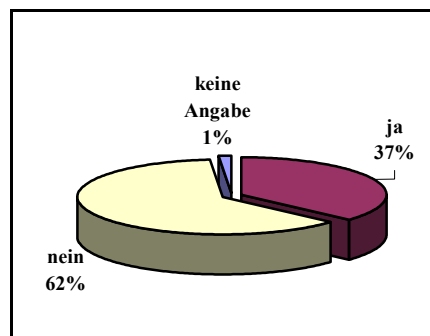
Frage 2: Halten Sie die derzeitigen Möglichkeiten der Problemstoff-entsorgung für ausreichend?



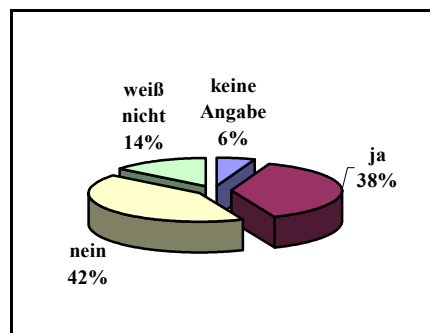
Gründe der Unzufriedenheit mit der Problemstoffsammlung:

- Mehr Fetzenmarktsammlungen
- Bessere Informationen von der Gemeinde
- Mehr Mülltonnen

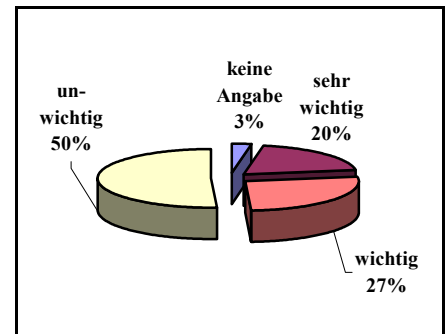
Frage 3: Möchten Sie zusätzlich über die Mülltrennung informiert werden?



Frage 4: Sind Sie für die Beibehaltung der dezentralen Sammelstellen wie bisher, jedoch mit entsprechend häufigerer Abfuhr, um das Ortsbild nicht zu schädigen?



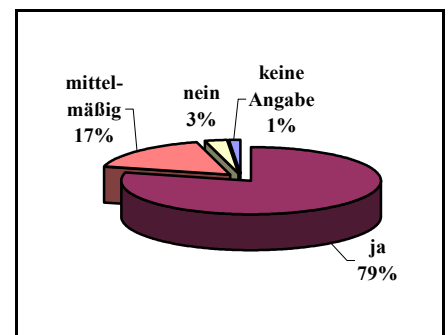
Frage 5: Ist die Aufstellung öffentlicher „Mistkübel“ in unserer Gemeinde erforderlich?



Als Standortvorschläge wurden angeführt:

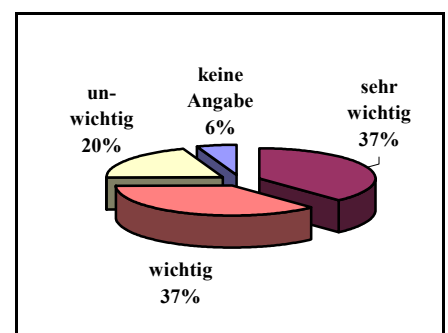
- Bei allen Bushaltestellen und am Sportplatz
- Wurm-(Grießbacher)-Kreuzung
- Wetzelsdorf und Rosenberg, Klein-Walkersdorf, Gries
- Entlang der Wanderwege
- Altkleider und -schuhebehälter

Frage 6: Sind Sie mit der Gestaltung der Altfeststoffsammlerzentren zufrieden?

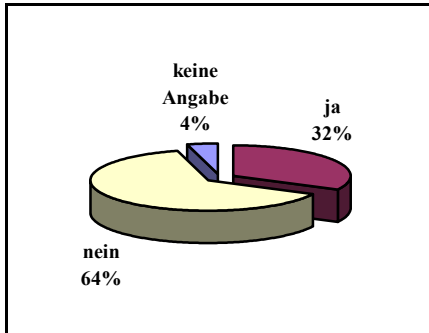


Der zweite Block hatte den Bereich **Wirtschaft** zum Schwerpunkt.

Frage 7: Soll durch Initiativen der Gemeinde versucht werden neue Betriebe anzusiedeln?



Frage 8: Sind Sie dafür, dass in der Gemeinde Betriebe angesiedelt werden, auch wenn dadurch eventuell eine Beeinträchtigung der Lebensqualität entstehen könnte?



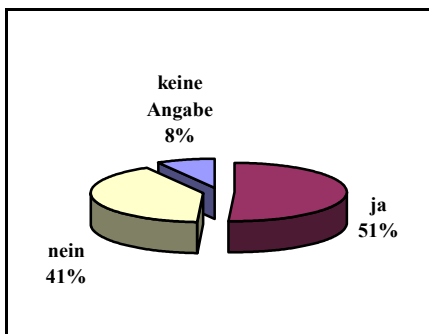
Folgende Betriebe werden gewünscht:

- Altenheim, Arzt
- Kleine Gewerbebetriebe
- Betriebe die die Umwelt nicht belasten
- Dienstleistungsbetriebe
- Einkaufszentren
- Egal welche, Hauptsache Arbeitsplätze

Als Orte zur Betriebsansiedlung wurden angeführt:

- im Ortsgebiet (Wetzelsdorf, Auersbach)
- Gewerbepark Wieden
- Im Süden der Gemeinde (nicht in Wieden)

Frage 9: Würden Sie den Ausbau von Fremdenverkehrsmaßnahmen wichtig halten?

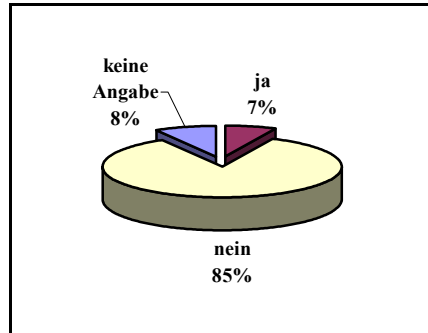


Folgende Fremdenverkehrsmaßnahmen wurden angeführt:

- Kultur- und Sportveranstaltungen
- Schöneres Ortsbild

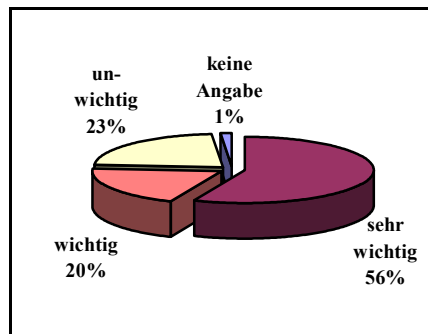
- Gründung eines Fremdenverkehrsvereins
- Wanderwege, Blumen im Ort, öffentliche Wasserstelle zum Trinken
- Werbung in den Medien (z. B. Internetauftritt der SPÖ)

Frage 10: Wären Sie bereit Privatzimmer zu vermieten und das wir diese kostenlos in unsere Internet-homepage aufnehmen?

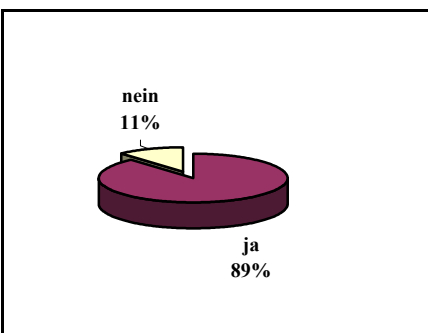


Der dritte Block hatte den Bereich **Verkehrspolitik** zum Schwerpunkt.

Frage 11: Sind Sie der Meinung, dass im Ortsgebiet von Wetzelsdorf und Auersbach ein Zebrastreifen zum Schutz der Fußgänger eingerichtet werden soll?



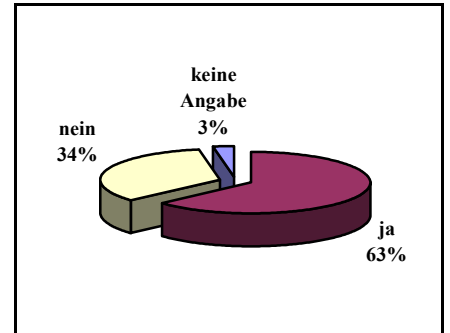
Frage 12: Sind Sie mit der bestehenden Qualität des Straßennetzes zufrieden?



Als Verbesserungsvorschläge wurden angeführt:

- Zebrastreifen mit Ampel
- Rohrbach, Marburgerweg zu schmal
- Schwerverkehr kontrollieren

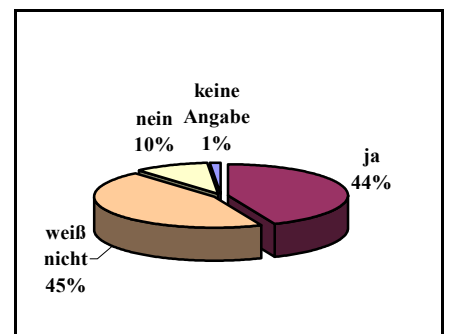
Frage 13: Sind Sie mit dem Winterdienst (Schneeräumung, Streuung) zufrieden?



Als Verbesserungsvorschläge wurden angeführt:

- Öfter Schneeräumung
- Öfter Streuen
- Schneepflug mit schwenkbarem Schild
- Früher mit dem Winterdienst beginnen (vor 5 Uhr)

Frage 14: Glauben Sie, dass die neuen Rastbänke an den richtigen Stellen aufgestellt sind?



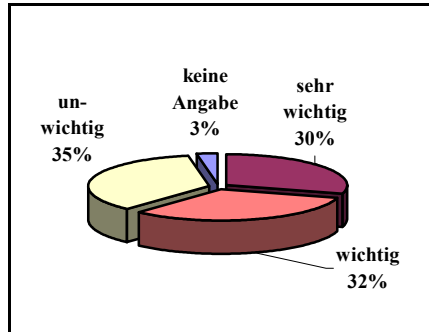
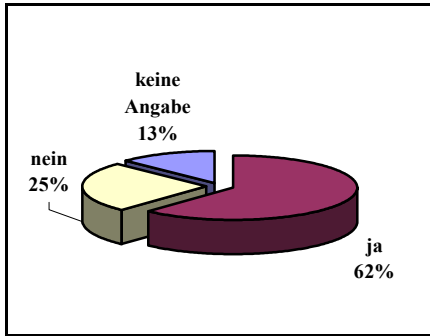
Stellen aufgestellt sind?

Als Verbesserungs- und Standortvorschläge wurden angeführt:

- Rastbänke ohne Lehnen schlecht
- Saurüssel, Klein-Walkersdorf
- Entlang der Wanderrouten
- Bei Bushaltestellen, wo keine Wartehäuschen sind
- Wasserbehälter (Marburger-Leit'n)



Frage 15: Sind Sie mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln zufrieden? Hartmannsdorf und Feldbach?



Als Verbesserungsvorschläge wurden angeführt:

- Verbindung Markt-Hartmannsdorf nach Feldbach
- Bessere Busfahrzeiten
- Busverbindung nach Ilz über Rohrbach-Krennach
- Bessere Busverbindung nach Feldbach
- Griß und Eggreith in Busverbindung aufnehmen
- Kleinbusse nach Feldbach (Arztbesuche, etc.)
- In Auersbach (Dorf)
- Straßenlampen mit Sonnenkollektoren aufstellen
- Bitte keine Straßenbeleuchtung mehr, wir haben schon zuviel
- Wie wäre es wenn man bei jedem Haus eine Laterne aufstellen würde (alle reden immer vom Energiesparen, und dann stellen wir sinnlos in der Gegend Lampen auf)

Auswertung des zweiten Teiles unserer Umfrage finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Frage 16: Sind Sie für eine öffentliche Verbindung zwischen Markt



BRUNO
ist der Meinung:



Na sollten die Roten bei da Gemeinderatswahl aus der Gmeindestubn fliegen werden sicher a paar vor lauter Freud in die Luft gehen. Oder vielleicht a explodieren. Na des wird jedenfalls a Feuerwerk werden!

Vertrauen ist gut, aber ...

Kontrolle ist besser! Sagt schon ein altes Sprichwort. Damit es auch nach dem 19. März 2000 eine effiziente Kontrolle im Auersbacher Gemeinderat gibt, helfen Sie uns und geben Sie der Kontrolle Ihre Stimme. Denn wie sagt ein anderes Sprichwort:

„Am 20. März 2000 ist es zu spät!“

Vernünftig wählen heißt SPÖ wählen, damit die Kontrolle im Gemeinderat garantiert bleibt. — Danke!

HERAUSGEBER

GR Alois Langbauer
Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach